

"appella": Infotelefon zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit

Autor(en): **dw**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-361575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frauen noch wenig bis keine Definitionsmacht beanspruchen. Themen wie Wirtschafts- und Staatstheorie beispielsweise.

Die erste Nummer wird Texte und Debatten zu Problematik Frauenrechte/Menschenrechte umfassen. Eingeführt durch die Forderungen der Revolutionärin, Schriftstellerin und Namensgeberin Olympe de Gouges (1748-1793), werden die Referate der Tagung des Frauenrates für Aussenpolitik (FrAu), die im Dezember letzten Jahres unter dem selben Schwerpunktthema stattfand, publiziert. Daran schliessen Überlegungen zum Freiheitsbegriff an und Kommentare zur politischen Aktualität im Genfer Wahldebakel, in Ex-Jugoslawien, in der Diskussion um die Verschärfung des Asylrechts. Tagungsberichte und Buchbesprechungen zum Thema werden die ca. 140 Seiten starke Publikation (Heftpreis Fr. 17.-) abschliessen.

Für ein regelmässiges Erscheinen und einen problemlosen Start ist die «Olympe» noch auf Unterstützung angewiesen.

Informationen und Abobestellung an: Feministische Arbeitshefte zur Politik «Olympe», c/o Elisabeth Joris, Gemeindestrasse 62, 8032 Zürich. Regelmässige Beiträge, Spenden, zinslose Darlehen auf PC 80-38035-0.

«appella»: Infotelefon zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit

dw. Im Sommer 1993 durch die Initiative der MoZ - «Mutterschaft ohne Zwang» - ins Leben gerufen, kann das Infotelefon «appella» am 8. März seinen Dienst aufnehmen. Es hat den Zweck eines Informationspools für den frauenfreundlichen Umgang mit Medizin und Gesundheit. Der Verein will Frauen und Paaren Informationen zum gesamten Bereich von Schwangerschaft, Schwangerschaftsvorsorge (Pränataldiagnostik), Geburt, Schwangerschaftsnachsorge, ungewollter Schwangerschaft, Verhütung und ungewollter Kinderlosigkeit (Fortpflan-

zungsmedizin) vermitteln. Die Vereinsfrauen verstehen sich auch als Schnittstelle zu den spezifischen Beratungsstellen und zu Fachpersonal. Dazu arbeiten sie am Aufbau eines Verzeichnisses von Fachleuten und Fachstellen.

Da sich das Infotelefon ausschliesslich durch Spenden finanziert, ist es auch weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Kontakt, Informationen und Spenden an: appella-Informationstelefon zu Verhütung, Schwangerschaft und Kinderlosigkeit, Mattengasse 27, 8005 Zürich, Tel. (ab 8. März) 01/ 273 06 60, PC 80-61048-2.

«BücherFrauen»

ma. Der Verein «BücherFrauen» tritt an die Öffentlichkeit: Am 26. März findet ein grosses Bücherfest im Limmathaus in Zürich statt - für alle Frauen und Männer. Auf dem Programm stehen Lesungen mit Laure Wyss und Elke Heidenreich. Pia Weibel und Irene Schweizer zeigen ihren Dialog zwischen Musik und Sprache zu Texten von Sonja Sekula. Eine Ausstellung zeigt Arbeiten zum Thema «Lust am Buch» von Künstlerinnen und Graphikerinnen. Am Büchertisch wer-

den Lieblingsbücher der «BücherFrauen» verkauft. Jeannette Plattner moderiert ein Trio Litteral mit Wettbewerb, und nicht zuletzt gibt's ein Konzert und Musik zum Tanzen.

26. März, ab 14 Uhr, Limmathaus in Zürich. Genaues Programm in der Tagespresse oder bei: BücherFrauen, Postfach, 8021 Zürich

Frauenstreik in Deutschland

bo. Wenn frau will, steht auch in Deutschland alles still. Und die deutschen Frauen wollen: Der 8. März wurde zum landesweiten «FrauenStreikTag» - oder in der Diktion der Gewerkschafterinnen: «Frauenprotesttag» - ausgerufen. Die Idee nach schweizerischem und isländischem Vorbild wird von autonomen Feministinnen und Gewerkschafterinnen gemeinsam getragen. Alle Frauen sollen daheim die Haus- und Betreuungsarbeit verweigern und am Arbeitsplatz wenigstens für kurze Zeit die Arbeit niederlegen.

Am 5. März wird der Deutsche Frauenrat, der Dachverband aller traditioneller Frauenverbände, die Protestaktion in Bonn eröffnen. Motto: «Frauen bewegen das Land». Für Schweizerinnenohren bekannte Töne.

WIDERSPRUCH
 Beiträge zur sozialistischen Politik **26**

Religion und Gewalt

Missglückte Sakularisierung, Nationalismus, Xenophobie, Antisemitismus, Esoterik, New Age, Mythen, Religiöser Sozialismus, Theologischer Materialismus vs. Ökonomie des Todes, Psychoanalyse, Freuds Judentum, Vaterlose Gesellschaft und Gemeinschaftsgefühl

D. Claussen, H. Zinser, E. Gugenberger, P. Leuzinger, W. Spieler, H. Thielen, M. Jäger, R. Heim, M. Zuffe, B. Rothschild, P. Passetti, E. Modena

Diskussion

H. Schappi: Zum SPS-Wirtschaftsprogramm
 R. Graf: Gramscis Gefangnishefte

Marginälen / Rezensionen / Zeitschriftenschau

13. Jg. / Heft 26 - Dezember 1993 Fr. 18.-

D I E
 B O A
 I M
 A B O

Jeden Monat die Frauenveranstaltungen der Deutschschweiz auf einen Blick im Frauenveranstaltungskalender BOA.
 Jahresabo: Fr. 60.-

Bestelltalon

Name _____

Adresse _____

Jahresabo
 Geschenkabö

ensenden an: BOA, Freystrasse 20, 8004 Zürich